

TOURDATEN

- 1. Zeiss-Großplanetarium** | DDR-Prestigeprojekt und größtes Planetarium Deutschlands | Prenzlauer Allee 80
- 2. Bürgeramt Prenzlauer Berg** | Die Gebäude beherbergten einst das städtische Hospital und Stiechenhaus an der Prenzlauer Allee und das städtische Asyl und Obdach in der Fröbelstraße | Fröbelstr. 17
- 3. Haus 3** | Ein umlaufendes Kunstwerk erinnert an die Folterungen, die an diesem Haftenort des sowjetischen Geheimdienstes NKWD in den Nachkriegsjahren stattfanden | Fröbelstr. 17
- 4. Ausstellung "Prenzlauer, Ecke Fröbelstraße"** | Auf dem Gelände des heutigen Bürgeramtes gibt es eine Open-Air-Ausstellung zur NKWD- und STASI-Vergangenheit der Gebäude | Fröbelstr. 17
- 5. Ernst-Thälmann-Park** | Wohnpark und Stadtgrün für den besonders sozialistischen Bürger
- 6. Ella-Kay-Straße** | Am Hinterhof des Krankenhauses eröffnet sich ein weiter Blick auf das Plattenbauensemble des Ernst-Thälmann-Parks
- 7. Wohnstadt Carl Legien** | Teil des Wohnungsbauprogramms der Weimarer Republik, heute UNESCO-Weltkulturerbe | Erich-Weinert-Straße
- 8. Vivantes Klinikum** | Das frühere Obdachlosenasy| besitzt einen sehr schönen Garten, der öffentlich zugänglich ist. Einst fanden hier in Baracken 5000 Berliner Obdachlose Unterkunft für eine Nacht | Fröbelstr. 15
- 9. Ausstellung "Zimmermeister Bruntzel baut ein Mietshaus"** | Altbauwohnung im Stil der Zeit um 1900 eingerichtet | Duckerstraße 77
- 10. Intersoup** | Café, Suppenbar und Ort für kleine Konzerte | Schliemannstraße 31
- 11. Alois S.** | Legeres Kiezrestaurant mit Niveau. Der Freisitz befindet sich auf einem großen Kinderspielplatz | Senefelder Straße 18
- 12. Wohnzimmer** | Gab in Berlin einer ganzen Gastronomieform seinen Namen. Klassiker und ein zentraler Treffpunkt im Kiez | Lettstraße 6
- 13. eka** | Künstler, Kreative und die Anderen treiben sich gerne in dieser zart-trashigen Bar herum | Duckerstraße 9

SPAZIERGANG PRENZLAUER ALLEE | Zwischen Plattenbau und Weltkulturerbe

Vom Wilhelminischen Kaiserreich bis in die Endzeit der DDR braucht es an der Prenzlauer Allee weder schwarze Löcher noch einen De Lorean mit Fluxkompensator, nein, ein kleiner Spaziergang zu Fuß reicht vollkommen aus.

DAS PROJEKT

www.ringbahn.com eröffnet einen neuen Blick auf Geschichte und Gegenwart der Ringbahn, beleuchtet technische, architektonische und alltagskulturelle Aspekte. Für Fortgeschrittene, aber vor allem für Einsteiger!



www.ringbahn.com ein Projekt des

